
Münchner Charta der Religions- und Weltanschauungs- gemeinschaften



Alevitentum



Bahaitum



Buddhismus



Christentum



Hinduismus



Humanismus



Islam



Jesidentum



Judentum



Mandäismus



Sikhismus



Tenrikyo

Bekenntnis füreinander

Solidarität

Wir verpflichten uns zu gegenseitiger und gesamtgesellschaftlicher Solidarität. Wir stehen füreinander ein und streben gemeinsam nach Gerechtigkeit.

Schutz

Wir verpflichten uns, die Menschen anderer religiös-weltanschaulicher Überzeugungen in unserer Stadt zu schützen, wenn sie aus Vorurteilen oder Motiven gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit heraus benachteiligt oder angegriffen werden.

Begegnung

Wir erkennen gesellschaftliche Vielfalt an, welche sowohl religiös-weltanschauliche Gruppenidentitäten als auch die Identität der Einzelnen umfasst.

Grundgesetz

Wir bekennen uns aus unserem Glauben bzw. aus unserer Weltanschauung heraus zu den Werten und Zielen des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland.

Selbstbestimmungsrecht

Wir bekennen uns zum weltanschaulich neutralen Staat, der das Selbstbestimmungsrecht aller Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften auf dem Boden des Grundgesetzes garantiert.

Gleichheit

Kein Mensch darf wegen seines Glaubens, seiner Weltanschauung, seiner Herkunft, seines Geschlechts, seiner sexuellen Orientierung oder seiner Hautfarbe benachteiligt, herabgewürdigt, bedroht oder verletzt werden.

Vielfalt

München ist eine Stadt der Begegnung und Vielfalt. Dies wollen wir durch die Förderung des Dialogs von Menschen unterschiedlicher religiös-weltanschaulicher Identitäten miteinander bestärken und ausbauen.

Menschenwürde

Wir treten für die Achtung der Menschenwürde und für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ein. Wir lehnen insbesondere jede Form von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit ab.

Respekt

Wir treten für eine Haltung des Respekts, des Interesses und der Achtung des anderen ein und verpflichten uns zur Kooperation auf Augenhöhe.

Dialog

Unser Dialog ist geprägt von Toleranz und gegenseitigem, vertrauensvollem Verständnis für unsere unterschiedlichen religiös-weltanschaulichen Ansichten. Zusammen setzen wir uns aktiv gegen Menschen- und Demokratiefeindlichkeit ein.



Ehrenamtlicher Beauftragter
der Landeshauptstadt München
für den interreligiösen Dialog

Das „Bekenntnis füreinander“ ist eine Bekundung zu gegenseitiger und gesamtgesellschaftlicher Solidarität und Gerechtigkeit. Zahlreiche Münchner Gemeinschaften von zwölf Religionen und Weltanschauungen haben dieses Bekenntnis am 15.9.2023 im Münchner Rathaus unterschrieben.

Landeshauptstadt München
Ehrenamtlicher Beauftragter für
den interreligiösen Dialog
c/o Fachstelle für migrations
gesellschaftliche Diversität

Design: Studio Rio München
Druck: Fuchs Druck Miesbach
Auf Recycling-Papier gedruckt

